

Inhalt

Einleitung	7
-------------------	---

GRENZEN DER SAGBARKEIT

Schwierigkeiten des Sagens, Gründe des Verstummens Jean Clam	25
---	----

»Sagen, was sich eigentlich nicht sagen lässt« – Adorno, Blumenberg und andere Leser Wittgensteins Rüdiger Zill	41
---	----

Der Rest ist Schweigen – Wittgensteins Philosophie als Sprechverweigerung Fabian Goppelsröder	61
---	----

WIE NICHT SPRECHEN: EINE DEBATTE

Lobpreis oder Preisgabe? Eine mehrfach vertagte Diskussion zwischen Marion und Derrida Carsten Lotz	81
---	----

Wie gesprochen werden? Zur Passion der Rede bei Derrida Kathrin Busch	101
--	-----

Emmanuel Lévinas: Das skeptische Sprechen Pascal Delhom	115
--	-----

PHILOSOPHISCH-POETISCHE ARCHÄOLOGIEN NICHT-AFFIRMATIVER REDE

Stilo obscuro? Zur Sprache des Dionysius Areopagita Wiebke-Marie Stock	135
---	-----

Kierkegaards beredte Sigetik. Ein Beitrag zur Vorgeschichte postmoderner Entsagungsstrategien Jochen Schmidt	159
Paradoxologisches Sprechen als Triumph der Sprache – Mallarmés Lyrik des »blanc« Martin Urmann	171
ÜBER DAS VERSTUMMEN HINAUS	
Über die Unmöglichkeit der Dichtung, die Stille zu ersteigen. Zu einem Wort Paul Celans Ulisse Dogà	189
»...ein Reden und ein Denken, das nicht wir haben«. Zur Figur der indirekten Rede bei Maurice Merleau-Ponty Emmanuel Alloa	207
»I say to you that I am dead.« E.A. Poe, Roland Barthes und Michel Foucault über das Vertrocknen der Sprache Mirjam Schaub	225
ENTHALTUNG, PASSIVITÄT, POTENTIALITÄT	
»L'écriture et l'indifférence« – Der Fall <i>Bartleby</i> Maurizio Di Bartolo	247
Enthaltung als Chance? Ein Gespräch über radikale Passivität bei Giorgio Agamben Alice Lagaay / Juliane Schiffers	265
Über negative Potentialität Giorgio Agamben	285
Autorinnen und Autoren	299